



Hessischer Tauchsportverband

Ausbildertagung des HTSV 2012

Ausgebucht und vielseitig



Große Resonanz: Die Ausbildungertagung des Hessischen Tauchsportverbandes in der Sportschule des Landessportbundes Hessen in Frankfurt war mit 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern bis auf den letzten Platz ausgebucht. Foto: Rolf Richter

Am Samstag, den 14. April kamen 200 Übungsleiter und Tauchlehrer zur diesjährigen Ausbildungertagung des Hessischen Tauchsportverbandes zusammen. Nicht nur aus Hessen, auch aus den umliegenden Bundesländern waren zahlreiche Tauchausbilder der Einladung des HTSV gefolgt. Von Tauchrecht, über Tauchtechnik, neue Erkenntnisse aus Tauchunfällen bis hin zu aktuellen medizinischen Forschungsergebnissen erwartete die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein breites Themenspektrum.

Das positive Online-Feedback brachte es auf den Punkt: „Es war ein durchweg gelungene Veranstaltung mit einer interessanten Themenmischung.“ Rund 30 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich in der anschließenden Online-Befragung. Lediglich die knappe Verpflegung wurde bemängelt.

Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und besonders denen, die sich die Mühe

machten, an der Befragung teilzunehmen. Besten Dank auch an Volker Maier und sein Team des Tauchclub Mühlheim für die Organisation.

Übersicht der Themen:

- Aktuelle Infos zur Ausbildung im Verband deutscher Sporttaucher (VDST) und HTSV, Frank Ostheimer, HTSV
- Vermeidung von Kaltwasserunfällen, Frank Ostheimer, HTSV
- Kompressor im Verein - was muss man beachten?, Carsten Schneider, HTSV
- Der Tauchlehrer in der Verantwortung - Garantenstellung und mehr, Andreas Stramka, HTSV
- Fallberichte Tauchunfälle, Dr. med. Dirk Michaelis, HTSV
- Sauerstoff: Böses Gas - Gutes Gas
- Neue Erkenntnisse der Forschung, Lungenödem und Herzfrequenzvariabilität bei Tauchern, PD Dr. med. Andreas Koch, Schiffahrtsmedizinisches Institut der Marine Kronshagen

Frank Ostheimer
Landesausbildungsleiter



Hessischer Tischtennis-Verband

Verbandstag des Hessischen Tischtennis-Verbandes

Englisch wiedergewählt



Der neue Vorstand des Hessischen Tischtennis-Verbandes.

Fotos: Kelkel

Dr. Norbert Englisch bleibt für drei weitere Jahre Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes. Einstimmig bestätigten die Delegierten des Verbandstages in Watzenborn-Steinberg den 61-Jährigen in seinem Amt. Schwerpunkt der kommenden Legislaturperiode werde nach der erfolgreichen Schulsportoffensive die Mitarbeiter-Aus- und Fortbildung werden, kündigte Englisch an.

„Demografischer Wandel, Integration, Inklusion, Anti-Doping, Vorsorge gegen Missbrauch, Datenschutz – all das soll der Sport, die Vereine und Verbände ernst nehmen und die ihnen zugeordneten Hausaufgaben machen. Der Sport ist aber in hohem Maß auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen, die Spaß am Tischtennissport haben. Daher wollen wir unsere Mitarbeiter auf Augenhöhe bringen, indem wir inhaltlich das behandeln, was zusammengehört. Abläufe systematisch und verständlich erklären, wird Ziel dieser Aus- und Weiterbildung sein“, will Englisch noch für dieses Jahr ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Der Präsident bedankte sich bei seinen 1000 Vereinen, mit der Schulsportoffensive „Ran an die Platten“ beeindruckende Präsenz gezeigt zu haben. „Der Grundstein für eine sich weiter gut entwickelnde Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen ist gelegt. Nun kommt es darauf an, Kontinuität und Nachhaltigkeit zu erzeugen.“ Probleme bereite dem Verband der Datenschutz. „Ohne Einwilligung Betroffener wird beim HTTV nicht mit persönlichen Daten

gearbeitet. Der Datenschutz wird für alle Sportverbände eine Dauerbaustelle werden“, befürchtete der Verbands-Chef. Basis- und Leistungssport sollten nach Meinung des Präsidenten weiterhin zu ihrem Recht kommen. „Beide Bereiche bedingen sich. Ich würde mir aber wünschen, dass die verschiedenen Sportarten sich weniger als Konkurrenten betrachten, sondern etwas gemeinsam auf die Beine stellen. Vielfältige Angebote ziehen ein größeres Interesse nach sich und bringen mehr Kinder und Jugendliche in die Vereine. Davon profitieren alle Sportarten gleichermaßen.“

Einen Antrag für die Einleitung einer Strukturreform durch die Veränderung in der Zusammensetzung von Präsidium und Verbandsvorstand zog der HTTV-Vorstand zurück. „Die Strukturreform wird später als Gesamtkonzept vorgelegt“, so Englisch. An der erforderlichen Zweidrittelmehrheit scheiterte eine Vorlage, die dem Präsidium Weisungsbefugnis einräumen sollte, wenn die zuständigen Organe in den Kreisen und Bezirken ihren Pflichten nicht nachkommen oder gegen die Satzung verstoßen. 95 Delegierten waren für die Satzungsänderung, 25 dagegen, 20 enthielten sich der Stimme.

Ausgesprochen harmonisch verliefen die Wahlen. Bis auf Kampfabstimmungen im Schiedsrichterwesen wurden das Präsidium und die Ressortchefs einstimmig gewählt. Dem Präsidium gehören an: Dr. Norbert Englisch/Buseck (Präsident),



Im Internet unter

www.landessportbund-hessen.de